



KOMM MIT NACH BERLIN!

Dieses Dokument beinhaltet die Informationen, die beim RiseUp Infotreffen geteilt werden. Termine für die Veranstaltungen findet ihr [hier](#).

KONTAKT

Email: august2021@riseup.net

Website: <https://augustriseup.de/>

Termine: <https://augustriseup.de/news-terminer/>

Kontakt für eigene Aktionen: riseup_aktionen@protonmail.com

WICHTIGE LINKS

Telegram: <https://tinyurl.com/augustriseup>

Mobivideo.: <https://youtu.be/ODKMm506xCU>

vorläufiges Legal Handbuch: <https://extinctionrebellion.de/aktionen/legal/aktionsvorbereitung/>

Packliste: <https://augustriseup.de/packliste/>

Telegram-Channel für Helfer:innen: <https://t.me/joinchat/yf1M7-ZqHIUzMmU6>

Aktions-Briefingskript: <https://augustriseup.de/mitmachen/> (im Text verlinkt)

Weitere wichtige Dokumente werden im Laufe der Wochen im Telegram Kanal, auf der Website und in diesem Dokument ergänzt.

Inhalt

Was ist das RiseUp?	2
Herausgezoomtes Aktionsdesign	2
Nachrichtenübermittlung	2
Strategische Überlegungen	2
Persönliche Vorbereitung	3
Für die Besetzung	3
Organisation	3
Programm, Anreise und Übernachtung	4
Bezugsgruppen (BG)	4
Aktionen rund um die Besetzung	5
Verpflegung, Hygiene und Sicherheit	5
Kosten	5
Rechtliche Risiken und Konsequenzen	5
Gesa (Gefangenensammelstelle):	6
Legale Teilnahme:	7

ID Verweigerung	7
Mitmachen.....	7

Was ist das RiseUp?

Herausgezoomtes Aktionsdesign

"Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Die Klimakrise und die ökologische Krise sind ein nie dagewesener Notfall. Das System steuert auf die unwiederbringliche Zerstörung unserer Lebensgrundlagen zu – es wird uns umbringen. Die Amtszeit unserer aktuellen Regierung ist fast vorbei. Sie hat ihre Chance vertan, auf diesen Notfall zu reagieren. Wir sind verzweifelt und lehnen uns auf gegen die drohende Vernichtung unserer Gesellschaft. Dafür werden wir beim AugustRiseUp den Alltag stören und einen zentralen Platz in Berlin blockieren. Die Störung tut uns leid, aber unsere Verzweiflung ist so groß, dass wir bereit sind, mit unseren Körpern Straßen zu blockieren. Friedlich, gewaltfrei und entschlossen, etwas zu verändern. Weil die Zeit abgelaufen ist. Es gilt: Jetzt oder nie. Was wirst du tun?"

Also - Was genau ist das August RiseUp?

- Am 16. August soll ein Platz mitten in Berlin tagelang besetzt werden, es sollen Küchen, Zelte und friedliche Barrikaden aufgebaut werden und drum herum Aktionen zivilen Ungehorsams stattfinden. Außerdem gibt es legal angemeldete Mahnwachen als Anlaufpunkte.
- Bitte Geduld! Der genaue Ort wird kurz vorher bekanntgeben, damit die Polizei die Besetzung nicht verhindern kann. Es wird zentral in Berlin sein, seid gespannt!
- Der öffentliche Diskurs soll durch die Besetzung geprägt werden, um die Notbremse in der krassen Klimakatastrophe zu ziehen, in der wir gerade stecken.
- Bei allen Aktionen handeln wir gewaltfrei und entschlossen, ID Verweigerung ist dabei möglich.
- Das Motto: "Die Regierung versagt - Klimarevolution JETZT. Rise Up!"

Nachrichtenübermittlung

Die Kernforderung: Wir wollen einen ganzheitlichen Wandel für Soziale- und Klimagerechtigkeit - Dafür brauchen wir eine repräsentativ geladene Bürger:Innen Versammlung, die die Rahmenbedingungen für den gesellschaftlichen Transformationsprozess festlegt.

Ziele: Mediale Aufmerksamkeit für die Klimakrise und das Versagen der regierenden Parteien & Menschen für friedlichen Widerstand gegen den Klimakollaps mobilisieren

Strategische Überlegungen

Wir brauchen etwas Neues, Überraschendes, Innovatives, um viel Aufmerksamkeit zu generieren. Dafür wollen wir eine große, lange Besetzung ausprobieren.

Es schafft eine Dilemma Situation für den Staat: entweder sie lassen uns verweilen und etwas Cooles aufbauen um Druck auf die Regierung auszuüben oder die Polizei räumt und wir nutzen dies um durch mögliche Repressionen Aufschwung zu bekommen.

Da legale Auflagen uns in unserem aktivistischen Handeln immer wieder unwirksam machen sollen, ist es unerlässlich, dass diese Besetzung nicht angemeldet ist. Angemeldeter Protest

kann einfacher ignoriert werden und wird es, wie die Vergangenheit zeigt, leider auch meistens.

Ziviler Ungehorsam (ZU) ist angesichts der aktuellen Notlage und dem Nichtstun unserer Regierung gerechtfertigt und notwendig. In der Vergangenheit hat ZU entscheidend mitgeholfen, z.B. Wahlrechte für Frauen, Bürgerrechte für Schwarze und den 8h Arbeitstag zu erreichen.

Proteste Zivilen Ungehorsams haben verschiedene Merkmale, von denen wir einige beim RiseUp übernehmen möchten, unter Anderem:

- Gewaltfreiheit (Definition für uns: Was nimmt die Mehrheit der Gesellschaft als Gewalt wahr?)
- Opferbereitschaft (→ wir sind bereit, Repressionen in Form von Freiheitsentzug in der Gesa oder Zahlungen in Kauf zu nehmen)
- viele Teilnehmer*innen (→ wenn jede*r Mensch der kommen möchte noch eine weitere Person mitnimmt, sind wir schon doppelt so viele!)

Persönliche Vorbereitung

Das August RiseUp wird Auswirkungen auf jede*n haben, der/die daran teilnimmt. Die Teilnehmenden haben die Verantwortung, sich gut vorzubereiten und während der gesamten Aktion gewaltfrei in Wort und Tat zu bleiben.

Eine gute Vorbereitung kann sein, euch aktiv damit auseinanderzusetzen, warum ihr an der Aktion teilnehmen wollt. Schreibt gerne ein privates und persönliches Statement zB in Form eines Briefes, den ihr auf euren Social-Media-Kanälen veröffentlichen könnt oder einfach für euch aufbewahren und vielleicht mitnehmen möchtet, um euch in schwierigen Situationen an eure Motivation zu erinnern.

Vor der Teilnahme an Aktionen Zivilen Ungehorsams empfehlen wir vor Allem ein NVDA (Non Violent Direct Action) Training, bei dem uA der Umgang mit Polizei, rechtliche Grundlagen, Deeskalationsmethoden und Kommunikationsstrukturen in der Besetzung erklärt und geübt werden. Auf der Website und über den Telegram Kanal werden demnächst weitere Trainings angeboten.

Am Wochenende vor dem RiseUp wird es in Berlin ebenfalls Aktionstrainings geben, wenn ihr vorher schon anreisen möchtet, ist das also auch eine Möglichkeit.

Für die Besetzung

Organisation

Das RiseUp wird von Menschen aus unterschiedlichen Klimabewegungen organisiert.

Der Aufruf wird mittlerweile von mehr als 50 Gruppen unterstützt, viele Parents, Students, Fridays und andere for Future Gruppen, Am Boden Bleiben, Animal Rebellion Deutschland, Der Jugendrat der Generationenstiftung, Extinction Rebellion Deutschland, Lützerlath lebt, Auf der Website werden laufend weitere unterstützende Gruppen ergänzt.

Extinction Rebellion spielt dabei eine größere Rolle, weil sie schon Erfahrungen und Strukturen für Zivilen Ungehorsam in Berlin haben und ihre Kapazitäten nicht in eine "eigene Aktion" stecken.

Die Planung läuft über ganz viele Kleingruppen, die sich mit verschiedenen Themen wie Küche, Legale Mahnwachen, Kunst, Social Media und mehr beschäftigen und sie freuen sich sehr über weitere Unterstützung. (Kontakt: august2021@riseup.net)

Im RiseUp Helfer*innen-Telegrammchannel werden regelmäßig kleine Aufgaben gepostet, die in kurzer Zeit erledigt werden können. Ob online, in Berlin oder einer anderen Stadt, ob kreativ oder logistisch - sicher findest du etwas, das dir Spaß macht.

Programm, Anreise und Übernachtung

Am 14. und 15.08 wird es ein kleines Kick-Off Festival geben, mit Musik und anderem Programm, unter anderem Aktionstrainings.

Die Besetzung startet am 16.08, Ort und Zeit werden rechtzeitig über den Telegramm Kanal bekannt gegeben. Auf der Besetzung werden Menschen Zelte aufbauen, viele werden aber auch im Freien dort übernachten. Es sollen auch Küchen und Toiletten dort aufgebaut werden. Ist die Besetzung erstmal sicher und nicht akut räumungsbedroht, wird es dort neben Musik und Spiel auch Theaterperformances und mehr Programm geben.

Wer nicht auf der Besetzung schlafen möchte, kann über die Bettenbörse legal bei Privatpersonen übernachten. Während dem RiseUp wird es außerdem auch ein Klimacamp in Berlin geben, das sich sicher über Besuch freut.

Für eine klimaneutrale Anreise wird es von einigen Orten Fahrradreisen geben, schaut einfach auf <https://augustriseup.de/anreise/> ob eure Stadt dabei ist oder organisiert selbst noch einen Zubringer.

Ansonsten bucht bereits jetzt euren Zug, dann seid ihr umso günstiger dabei oder schaut in euren Städten, ob andere Gruppen gemeinsame Reisen planen. Kommt gerne schon zum Festival am 14.08 nach Berlin, wer schon früher da ist kann auch schon bei den Vorbereitungen unterstützen.

Bei der Abreise müsst ihr selbst entscheiden, wie lange ihr Zeit habt zu bleiben. Große Aktionen werden sicherlich mindestens eine Woche stattfinden, dann kommt es darauf an, wie entschlossen wir sind, wie viel Kraft es noch gibt und wie gut die Besetzung gehalten werden kann.

Am Samstag, den 21.08 soll zum Beispiel eine große Rebellion of One in Berlin stattfinden, eine Aktion, bei der sich Menschen vermeintlich alleine auf die Straße setzen um den Verkehr zu blockieren, mit nichts als ihrem Körper und einem Schild mit einem Zitat, in dem sie ihre Angst wegen der Klimakrise ausdrücken.

Es lohnt sich auch, erst am Ende der Woche noch anzureisen!

Bezugsgruppen (BG)

Jede Person, die beim RiseUp auf der Straße ist, sollte nicht alleine sein sondern Teil einer Bezugsgruppe sein, die gegenseitig auf sich Rücksicht nimmt und nach sich schaut. Bezugsgruppen können ca. 4 bis 10 Menschen sein, die sich vorher ein wenig kennenlernen sollten um zu schauen, ob sie gemeinsam in Aktion gehen möchten. Mehr zu den Bezugsgruppen lernt ihr auch im Aktionstraining.

Für alle Menschen, die ohne Bezugsgruppe nach Berlin reisen, wird es frühzeitig Bezugsgruppenfindungstreffen geben, am Wochenende vor dem 16. Sowie in der Besetzung selbst, falls ihr später dazu stoßt.

Schaut in den XR Ortsgruppen oder anderen Organisationen in eurer Gegend, ob es dort schon Menschen gibt, die nach Berlin kommen und mit euch gemeinsam eine BG bilden möchten oder ob es dort sogar Bezugsgruppenfindungstreffen gibt.

Es ist praktisch, wenn in jeder Bezugsgruppe Menschen verschiedene Rollen für Aktionen ausfüllen können, da ihr euch in der Regel gemeinsam bewegt und dann zusammen in vielen Situationen und auf Aktionen gut zurechtkommt.

Auf den Aktionen braucht es zB. Menschen die Flyer verteilen, die Deeskalation im Blick behalten, Social-Media-Kanäle bespielen, Interviews geben, mit der Polizei in Kontakt stehen und mehr. Sucht euch doch, wenn ihr Lust habt ein oder zwei für euch interessante Rollen aus und besucht eines der Trainings, um beim RiseUp Aktionen weiter unterstützen zu können.

Aktionen rund um die Besetzung

Rund um die Besetzung wird es zahlreiche Kleingruppenaktionen und vielleicht auch größere legale und unangemeldete Aktionen geben. Wenn ihr an solchen Aktionen teilnehmen wollt, wird es dazu Infos auf der Besetzung geben. Auf der Website gibt es schon einen groben Ablaufplan für die erste Woche. Wenn ihr selbst Aktionen plant, dann könnt ihr das erstmal einfach selber machen und einfach durchführen, solange ihr dabei gewaltfrei handelt.

Wenn eure Aktion um erfolgreich zu sein viele Menschen braucht oder ihr dafür bestimmtes Material oder Logistik braucht, ist eine Absprache wichtiger. Dann könnt ihr an riseup_aktionen@protonmail.com schreiben.

Verpflegung, Hygiene und Sicherheit

Auf der Besetzung selbst sollen Küchen aufgebaut werden, um die Menschen vor Ort zu verpflegen, es wird aber auch Essensausgaben an den Mahnwachen geben.

Ein Corona- und Sicherheitskonzept ist in Arbeit, ihr könnt euch sicher sein, dass wir mit der Wissenschaft gehen und Corona ernst nehmen.

Kosten

Geld soll keine Rolle dabei spielen, ob ihr mit nach Berlin kommen könnt oder nicht. Ob Folgekosten durch rechtliche Konsequenzen, Schlafsäcke, Isomatten und Verpflegung: Wir sind solidarisch und teilen, was wir haben, es wird keine*r allein gelassen, das wichtigste ist, dass du dabei bist! Wer etwas geben kann, gibt, wer mehr geben kann, gibt mehr, damit wir alle gemeinsam rebellieren können.

Spenden laufen zurzeit über Extinction Rebellion: <https://xrshort.eu/spenden-2021>

Rechtliche Risiken und Konsequenzen

Eine ausführliche Rechtshilfebroschüre wird demnächst verteilt. Lest diese bitte unbedingt vorher durch, damit ihr wisst, worauf ihr euch beim RiseUp einstellen müsst. Bis dahin könnt ihr aber auch im Legal Handbuch von XR die wichtigsten Punkte lesen: <https://extinctionrebellion.de/aktionen/legal/aktionsvorbereitung/>.

Bei den meisten Aktionen zivilen Ungehorsams werden verschiedene **Ordnungswidrigkeiten (OWi)** vorgeworfen. Eine Ordnungswidrigkeit ist das Übertreten eines Gesetzes, das mit einer Geldbuße geahndet wird, wie es beim Falsch parken z.B. passiert. Ordnungswidrigkeiten

können sich nicht erhöhen durch vermehrtes Begehen und werden nicht im Führungszeugnis aufgenommen.

Die Teilnahme an einer unangemeldeten Versammlung ist erstmal nicht strafbar, erst wenn die Versammlung aufgelöst wird, begeht man eine Ordnungswidrigkeit, wenn er/sie dann nicht geht. Des Weiteren kann zum Beispiel noch das Nicht-befolgen von Auflagen bei einer Versammlung vorgeworfen werden, was auch eine OWi ist.

Ein möglicher **Straftatsvorwurf** ist vor allem Nötigung, wobei die meisten Verfahren die in Deutschland bisher wegen Nötigung liefen eingestellt wurden. Den Vorwurf der Nötigung kann man meist umgehen, indem bei der Aktionsplanung darauf geachtet wird, dass keine Autos in der zweiten Reihe länger stehen müssen sondern der Verkehr abfließen kann.

Menschen, die sich festketten oder kleben, können auch mit Widerstand gegen die Staatsgewalt angezeigt werden. Die meisten Lock-Ons in Berlin wurden bisher gegen eine Bezahlung eingestellt.

Während dem RiseUp wird es eine Nummer geben, die nennt sich je nach dem Ermittlungsausschuss (EA) oder GesaFon. Dort könnt ihr anrufen, wenn ihr in die Gefangenenensammelstelle (Gesa) kommt oder seht, dass andere Menschen von der Polizei mitgenommen werden.

Es könnte für dich Sinn machen, der Roten Hilfe beizutreten. Die Rote Hilfe unterstützt Menschen aus dem linken Spektrum bei Anzeigen und Bußgeldern. Schau nach, ob es eine Ortsgruppe in deiner Stadt gibt, mit der du besprechen kannst, ob der Beitritt für dich sinnvoll ist. Das Legal Team von XR empfiehlt dies.

Ein Legal Team wird in Berlin auch vor Ort für Fragen zur Verfügung stehen und auch im Nachhinein unterstützen, sobald ihr Post von der Polizei bekommt.

Gesa (Gefangenenensammelstelle):

Die Gesa, Gefangenenensammelstelle, wird genutzt, um polizeiliche Maßnahmen durchzusetzen. Dies kann zum Beispiel die Durchsetzung eines Platzverweises sein.

Die Opferbereitschaft als Merkmal des Zivilen Ungehorsams kann durch Gesa-Aufenthalte gut erkennbar werden. Es kann aber auch sein, dass du unfreiwillig in der Gesa landest.

Im Aktionstraining gibt es mehr Infos zum Gesa Aufenthalt, außerdem wird es von XR auch bald „Gesa-Schmieden“ geben, in denen ihr gründlich auf die Gesa Erfahrung vorbereitet werdet. Grob ist es aber so, dass du in der Gesa direkt einen Anruf einforderst, bei dem du die Telefonnummer wählst, die du dir vorher auf deinem Körper notiert hast, anrufst, um den Ermittlungsausschuss (EA) oder das Gesafon zu benachrichtigen. So ist sichergestellt, dass andere Menschen wissen, wo du bist, Gesa Support bei deiner Entlassung vor der Zelle auf dich wartet und deine Bezugsgruppe nachfragen kann, wo du bist und wie es dir geht.

Wenn die Person länger als 24h Stunden in der Gesa ist, kann der EA einen Anwalt beauftragen die Gesa aufzusuchen um die Person freizulassen. Außerdem ist es sehr wichtig, anzurufen, wenn ID-Verweigerung betrieben wird.

In Berlin darf die Polizei dich bis um Mitternacht des Folgetages in der Gesa behalten, längerer Freiheitsentzug bedarf eines richterlichen Beschlusses.

Legale Teilnahme:

Falls ihr noch nicht sicher seid ob ihr in den zivilen Ungehorsam gehen möchtet oder vielleicht Familie und Freunde habt, die diesen Schritt noch nicht gehen wollen, dann könnt ihr trotzdem nach Berlin kommen und die Besetzung auf legale Art und Weise unterstützen: Es gibt legale Mahnwachen, an denen ihr euch durchgehend legal aufhalten könnt und andere Aufgaben im Hintergrund, bei denen ihr kein rechtliches Risiko eingeht.

ID Verweigerung

Der Aktionskonsens ist, dass Menschen die Personalienangabe gegenüber der Polizei auch verweigern können. Das bedeutet, dass die Polizei mehr Maßnahmen ergreifen kann, da sie versuchen wird, rauszufinden, wer die Person ist.

ID Verweigerung kann sinnvoll für Menschen sein, die Angst vor erhöhten Repressionen haben aufgrund ihrer Identität oder die in der Vergangenheit oder Zukunft vorhaben, an sehr krassen Aktionen teilzunehmen, bei denen eine ID Verweigerung sinnvoll ist.

Es gibt auch Menschen, die ihre Identität nicht angeben wollen, weil sie das was sie tun für richtig halten und die Kooperation mit dem Staat deswegen nicht unterstützen.

ID Verweigerung oder Angabe hat beides Vor- und Nachteile, überlegt für euch, mit welchem Weg ihr euch wohler fühlt.

In beiden Fällen solltet ihr euch vorher gut über die rechtlichen Konsequenzen und die notwendige Vorbereitung informieren und ggfs. mit dem Legal Team in Kontakt treten.

Mitmachen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie du das RiseUp unterstützen kannst

- RiseUp!: Sei dabei und komm am 16. August zur Besetzung nach Berlin!
- Erzähl es weiter: Lade Freunde und Familie ein, mit dir mitzukommen. (Sharepics und weiteres Mobimaterial findest du hier: <https://augustriseup.de/mobilisierung/>)
- Organisiere mit: Die verschiedenen RiseUp Gruppen freuen sich über Unterstützung, es gibt regelmäßige Einstiegstreffen, in denen die Gruppen vorgestellt werden.
- Du kannst auch selbstständig Dinge fürs RiseUp planen: Theaterstücke, Performances, Aktionen, denk dir was aus und finde vor Ort Menschen, die deine Ideen mit dir umsetzen.
- Vor Ort werden wie vorhin gesagt Menschen für sehr verschiedene Dinge gesucht: Kochen, Transportfahrten, Flyern und vieles mehr: Jede*r findet hier einen Platz.
- Im Telegram Kanal für Helfende Hände findet ihr vor, während und nach dem RiseUp zahlreiche Aufgaben für euch: <https://t.me/joinchat/LYoy2--c4oc00Thi>

Bei weiteren Fragen komm gerne zu einem der Infoabende oder schreib uns unter: august@riseup.net

**SEE YOU ON THE
STREETS!**